

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 328.

Sonnabend den 24. November.

1849.

Bekanntmachung.

Das 30. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 97. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Hohnsdorfer-Bernsdorfer Steinkohlenbauvereins; vom 19. October 1849.

Nr. 98. Verordnung, den Betrieb des Kramhandels durch Holzwaarenhändler, ingleichen durch Factore und Verleger anderer Zweige der Hausindustrie betreffend; vom 22. October 1849.

Nr. 99. Verordnung, die wegen Beleidigung der Person des Staatsoberhauptes und seiner Familie zu ertheilende Amnestie betreffend; vom 3. November 1849.

Ist bei uns eingegangen und wird bis zum 5. December d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig den 17. November 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Preussische Lüge und sächsische Wahrheit.

(Schluß.)

Statt alles dieses in das gehörige klare Licht zu stellen, wodurch freilich ein anderes Bild der Sache sich ergibt, als den „fliegenden Blättern“ lieb ist, mühen sich diese ab, mit spitzfindigen juristischen Deductionen auseinanderzusetzen, daß Sachsen kein Recht gehabt hätte, auf Grund seines Vorbehalts so zu handeln, wie es gehandelt hat.

Sie behaupten nämlich, dieser Vorbehalt gelte den später beigetretenen Regierungen gegenüber nichts, weil die preussische Regierung unterlassen hat, ihn bei den Beitrittsverhandlungen diesen bekannt zu machen. Es ist aber eine bekannte Sache, daß Preußen diese Verhandlungen zugleich im Namen der sächsischen und hannoverschen Regierung allein führte, und daß die sächsische Regierung dabei in keiner Weise mitwirkte. Hat Preußen jenes unterlassen, hat es namentlich auch — wie aus den Erklärungen der Bevollmächtigten der später beigetretenen Regierungen hervorgeht — den letzteren nicht die Genehmigung des Vertrags Seiten des Königs von Sachsen, welche auf jene Vorbehaltserklärung sich mittheilte, mitgeteilt, so ist dies natürlich der preussischen, nicht der sächsischen Regierung zur Last zu legen, und kann noch viel weniger die Rechte dieser letzteren beeinträchtigen.

Ferner wird behauptet, die Ausführung in der Erklärung vom 26. Mai gehe weiter, als der im Protocolle selbst niedergelegte Vorbehalt. Es ist dies an sich unwahr, da der letztere nur mit wenigen allgemeinen Worten ausgedrückt war und die Ausführung ganz, wie darin gesagt war, sich „zunächst auf die Oberhauptesfrage“ bezog. Abgesehen hiervon aber ist, wie schon oben bemerkt, die Gültigkeit des Vertrags nicht durch die Protocollerklärung der Bevollmächtigten, sondern durch die Genehmigung der Regenten (bis auf Zustimmung der Kammern) bedingt, und da die Bestätigung des Königs von Sachsen ausdrücklich jene Erklärung einschließt, so kann auch hierüber kein Zweifel sein.

Endlich soll, wie gesagt wird, jetzt wenigstens noch nicht der Fall eingetreten sein, wo von jenem Vorbehalte Gebrauch zu machen wäre. Da möchte man allerdings fragen: bis wenn man denn hätte warten sollen, nachdem fünf Monate lang vergeblich mit den süddeutschen Staaten verhandelt worden ist und nun der Verwaltungsrath an die schleunige Veranstaltung der Wahlen zu dem Reichstage geht? Die sächsische Regierung hatte ausdrücklich in ihrer Erklärung den Zeitpunkt der Einberufung des ersten Reichstages als den Termin bezeichnet, wo sie ihren Vorbehalt geltend machen wollte, wenn bis dahin der Zutritt von Süddeutschland zum Bündnisse nicht erfolgt sei. Kann etwas klarer sein, als dies, daß sie jetzt berechtigt war, dies zu thun?

— Doch, wir wollen die Leser d. Bl. nicht mit einer speciellen Widerlegung dieser juristischen Spitzfindigkeiten ermüden, an denen sie sicher schon bei der Lectüre der „fliegenden Blätter“ genug gehabt haben werden. Die Ehrlichkeit der Politik unserer Regierung und ihr gutes Recht, so zu handeln, wie sie gehandelt hat, liegt für Jeden, der sich nicht absichtlich die Augen davor verschließen will, am Tage, und wir zweifeln nicht, daß die Darlegung, die sie den Kammern hierüber zu geben versprochen hat und der wir also in der allernächsten Zeit entgegensehen können, so wie die Verhandlungen in den Kammern für Alle, die nicht im Voraus parteiisch eingenommen sind, dieß noch deutlicher herausstellen werden. Um so schmerzlicher muß es jeden wahren Vaterlandsfreund berühren, von einer politischen Clique den Funken des Parteihaders gerade jetzt wieder in der Presse angefacht zu sehen, wo die Stimme des sächsischen Volks demüthigst volle Gelegenheit hat, sich durch das Organ, welches dasselbe allein in seiner Gesamtheit repräsentirt, kund zu geben. Und was für einen Parteihader! Wir werden es keiner Partei, die wirklich eine solche, nicht eine bloße Coterie oder Clique ist, verargen, wenn sie ihre Ansichten als Partei in der Presse geltend zu machen versucht; aber sie muß es im redlichen, ernstlichen, würdigen Kampfe thun, in einem Kampfe, durch welchen sie eben sowohl die Begründung ihrer Principien, als den Gesichtskreis ihrer Bestrebungen erkennen läßt. Aber hier sehen wir keine Principien, sondern nur einen einzigen politischen Glaubenssatz, den von der Unfehlbarkeit und allein heilbringenden Kraft des Dreikönigsbundes; hier haben wir keinen Inbegriff von Bestrebungen, die sich auf die verschiedenen Seiten des sächsischen oder deutschen Volks- und Staatslebens vertheilen, sondern nur einen einzigen Pfad, bei dessen starrer Verfolgung keine andere Sorge für das Wohl des Volkes oder Staates die Blick derer, welche ihr wandeln, auf sich zieht; und gleichwohl dünkt ihnen diese Art als die preiswürdigste Staatskunst, erscheint ihnen neben dieser Frage und neben dieser Lösung derselben nichts anderes der Beachtung werth, und sie nehmen für die Vertheidigung ihrer Sache das Recht zu einem Auftreten in der Presse in Anspruch, wie sie es bei jedem Andern zweifelsohne als einen alten Mißbrauch der Pressfreiheit, und mit Recht, rügen würden.

Und aus dieser schwachen, trüben Quelle soll das Heil über Sachsen kommen? —

Druckfehler-Berichtigung.

In der Miscelle in der Beil. zu Nr. 328 d. Bl. S. 3836 Z. 9 v. oben muß es statt Tractat von Riel — Tractat von Ried heißen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 17. bis 23. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. November.

Carl Hermann Rudolf Thümmel, 1 Jahr 10 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Bürgers und Schlossermeisters Sohn, in der Nicolaistraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Georg August Dankerts, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Dresdner Straße.
 Marie Sophie Clara Hentschel, 5 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Schmiedevorstands bei der Königl. Sächs.-Bayerischen Staatseisenbahn Tochter, in der hohen Straße.
 Ein unehel. Knabe, 12 Tage alt, am Kopfplatze.

Sonntag den 18. November.

Katharine Friederike Vogel, 67 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, in der Poststraße.
 Johanne Marie Rosine Glas, 38 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Marie Bertha Badewitz, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Neubleurs hinterl. Tochter, in der Friedrichsstraße.

Montag den 19. November.

Hermann von Winkler, 34 Jahre alt, Rentier, im Jacobshospital. Ist nach Marktleberg zur Beerdigung abgeführt worden.
 Amalie Anna Therese Krieger, 7 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, in der Petersstraße.
 Johann Carl August Weber, 9 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Glasermeisters Sohn, in der Erdmannsstraße.
 Friedrich Müller, 67 Jahre alt, verabschied. Soldat, an der Pleiße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 20. November.

Johann Benjamin Naumann, 75 Jahre alt, Bürger und der Lohgerberinnung Obermeister, in der Gerbergasse.
 Johann Friedrich Hentschel, 64 Jahre alt, Thoraufpasser, in der Frankfurter Straße.
 Johann Gottfried Kluge, 46 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospital.

Mittwoch den 21. November.

Ernestine Wilhelmine Allihn, 65 Jahre alt, Doctors der Medicin in Grimma Witwe, in der Burgstraße. Ist zur Beerdigung nach Grimma abgeführt worden.
 Carl Ludwig Boffe, 44 Jahre alt, Bürger und Kammerjäger, in der Johannisgasse.
 Eleonore Juliane Henriette Luther, 20 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der kleinen Fleischergasse.
 Anna Emilie Zeugner, 5 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Nicolaistraße.
 Marie Anna Püschel, 7 Jahre 4 Monate 3 Wochen alt, Markthelfers Tochter, in der Dresdner Straße.
 Gustav Adolf Rödel, 3 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Hausmanns Sohn, in der Duerstraße.

Donnerstag den 22. November.

Edmund Woldemar Knauff, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Ritterstraße.
 Marie Henriette Sandner, 72 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Burgstraße.
 Paul Ferdinand Hermann Kulich, 7 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Neubleurs einziger Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Johann Wilhelm Michael Pierel, 66 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Handarbeiter, Versorger im Georgenhanse.

Freitag den 23. November.

Friedrich Christian Schulke, 74 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Handlungsbuchhalter, in der Hainstraße.
 Alexander Moltrecht, 28 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Buchhandlungscommis, in der Mühlgasse.
 Julie Louise Hellmund, 45 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Friedrichsstraße.
 Johanne Therese Alboth, 63 Jahre alt, Kupferdruckereibesizers Ehefrau, in der Mühlgasse.
 Christliche Charlotte Starke, 61 Jahre 8 Monate alt, verabschied. Soldatens Ehefrau, in der Mühlgasse.
 Johann Gottlob Fischer, 62 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, vormal. Röhrknecht, am Raschmarkt.
 Ein todtgeb. Mädchen, Johann Gottlieb Weise's, Tischlers Tochter, in der Frankfurter Straße.

9 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 32.

Vom 17. bis 23. November sind geboren:

16 Knaben, 17 Mädchen; 33 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 25. Spnntage nach Trinitatis (Todtenfest) predigen

zu St. Thomä:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Mittag	1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= E. Richter,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lohse,
zu St. Nicolai:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Tempel,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper	2 Uhr	= M. Kahrig,
zu St. Petri:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Schük,
	Vesper	2 Uhr	= M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesper	2 Uhr	= M. Brückner,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß, C.,
	Nachm.	3 $\frac{1}{4}$ 4 Uhr	= M. Schneider, Missions-
			vortrag,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	1 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Bettstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Nabe,
Katechese in der Freischule:	Früh	9 Uhr	= Dpis,
ref. Gemeinde:	Früh	3 $\frac{1}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Howard,

katholische Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Pallmann,
 Christl. Gemeinde: kein Gottesdienst.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. Blüher, Communion.

Montag Früh um 7 Uhr Hr. M. Kahrig.
 Dienstag Früh um 8 Uhr = M. Lohse (Matth. 27, 28 ic.).
 Mittwoch Früh um 7 Uhr = Cand. Schmalz.
 Donnerstag Früh um 7 Uhr = E. Hempel.
 Freitag Früh um 7 Uhr = M. Holtzsch.

W ö h n e r:

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche.
 Ecce, quomodo moritur justus etc. von Gallus.
 Lauda, anima mea, dominum etc. von Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in der Thomaskirche:
 Requiem, von M. Haydn.

Liste der Getrauten.

Vom 16. bis mit 22. November.

a) Thomaskirche:

- 1) E. W. Flemming, Bürger und Kramer hier, mit Jungfrau E. A. Stengler, Brs. u. Kramers hier hinterl. T.
- 2) G. F. Costenoble, Kaufmann, mit Jungfrau F. L. Schumacher, Bürgers und Schmiede-Obermeisters hier Tochter.
- 3) E. F. Kappahn, Decorationsmaler hier, mit Jungfrau W. F. Sopitarewsky hier.
- 4) W. G. Funk, Cigarrenmacher hier, mit F. E. Gleditsch, Bürgers aus Brandis Tochter.
- 5) E. S. Benz, Bürger und Schornsteinfegermeister hier, mit Frau J. E. Rodeck, Hausmanns hier hinterlassener Wittve.
- 6) J. E. G. Steinbach, Bürger u. Victualienhändler hier, mit Jungfrau E. H. Günther, Einwohners hier Tochter.
- 7) G. A. W. Reckling, Handarbeiter hier, mit W. R. Keil, Arbeiters hier Tochter.
- 8) F. D. Thidemann, Schauspieler hier, mit R. P. A. Barsch hier.
- 9) J. F. Berger, Zimmergeselle hier, mit J. R. M. Scheibach, Schuhmachergesellens hinterl. T.

b) Nicolaikirche:

- 1) D. D. Rogge, Bürger und Uhrmacher, mit Jungfrau B. D. Becker, Bürgers, Hausbesizers u. Kupfer-schmiede-Obermeisters hinterlassener Tochter.
- 2) A. B. von Meyß, Königl. Sächs. Hauptmann beim 4. Schützen-Bataillon, mit Jungfrau M. A. Bärwinkel, Bürgers und Apothekers hinterlassener Tochter.
- 3) J. W. Volkmann, Einwohner in den Straßenhäusern, mit Jungfrau J. R. Ludwig, Handarbeiters in Rötha Tochter.
- 4) J. G. Böttcher, Kutscher alhier, mit Jungfrau M. E. Kunzin, Handarb. in Ulsterstädt Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- Hr. Joh. Ehr. Fried. Herold aus Hellstädt bei Eisleben, Schriftsetzer hier, mit Jungfrau Wilh. Fried. Vollerßen von hier.

Liste der Getauften.

Vom 16. bis mit 22. November.

a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Peholds, Kaufmanns Tochter.
- 2) J. G. Andrä's, Schriftsetzers Sohn.
- 3) J. A. E. Fena's, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 4) A. L. Neumanns, Bürgers und Werkzeugmachers Sohn.
- 5) E. M. Krappe's, Geschäftsführers Sohn.
- 6) J. G. E. Beyers, Bahnhofgehülfsens Tochter.
- 7) E. F. Triems', Brigade-Fouriers Tochter.
- 8) E. G. Thieme's, Bürgers und Kramers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) F. A. Herrmanns, Criminalamts-Assessors u. Drs. jur. T.
- 2) E. E. Dbrichs, Pugmaurers Tochter.
- 3) E. A. Pöschels, Handlungsprocuristens Tochter.
- 4-5) W. Dörts, Bürgers u. Fleischhauermeisters Zwillingss-S.
- 6) J. E. Hölke's, Copistens bei der Lebensversicherungs-Ges. S.
- 7) J. G. E. Hönemanns, Bürgers u. Fleischhauermeisters T.
- 8) E. F. A. Sielands, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 9) J. Weiske's, Professors der Rechte Sohn.
- 10) A. B. Littmanns, Secretärs u. Cassirers des Stadttheaters T.
- 11) J. W. Jensch', Kellners Sohn.
- 12-13) 2 unehel. Knaben.
- 14-17) 4 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Paul Georg Stange, Schneiders in Plagwitz Sohn.
- 2) Auguste Malwine Selma Lehmann, Stellmachers bei der Sächs.-Bair. Staats-Eisenbahn Tochter.
- 3) Hedwig Helene Kossel, Buchbindermeisters Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) Hrn. E. A. Hübners, Bürgers und Mechanikers Sohn.
- 2) Hrn. F. J. H. Hartungs, Bürgers und Buchhändlers S.

Leipziger Fruchtpreise

vom 16. bis mit 22. November 1849.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 = 2 = 5 = bis 2 = 5 = —
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 20 = — = bis 1 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 7 = 5 = bis 1 = 10 = —
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 25 = — = bis 1 = 10 = —
Rübsen . . .	7 = 10 = — = bis 7 = 15 = —
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = — = — = bis 2 = 5 = —

Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = — = — = bis 2 = 15 = —
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 6 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, „ „ . . .	6 = — = — = bis 6 = 10 = —
Eichenholz, „ „ . . .	— = — = — = bis — = — = —
Ellernholz, „ „ . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = —
Kiefernholz, „ „ . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 15 = —
Kohlen, der Korb . . .	3 = 5 = — = bis — = — = —
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis — = 25 = —

Berliner Börse, am 22. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	101 $\frac{1}{2}$
Berg-Märkische 48	—	—	Nordb. Fried. Wlh. 40	—	51 $\frac{1}{2}$
d° Priorit. . . . 50	—	99 $\frac{1}{2}$	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	86	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	108 $\frac{1}{2}$
d° Prior.-Actien 40	—	93 $\frac{1}{2}$	d° Prioritäts. . . 40	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	80 $\frac{1}{2}$	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	105 $\frac{1}{2}$
d° Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	Potsdam-Magd. —	64	—
d° d° II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	95 $\frac{1}{2}$	d° Oblig. A. u. B. 40	—	91 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin. —	—	105	d° Prior.-Oblig. 50	—	101 $\frac{1}{2}$
d° Priorität. —	—	104 $\frac{1}{2}$	Rheinische . . . —	47 $\frac{1}{2}$	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	d° Priorität. . . 40	—	—
d° Prior. . . . 40	—	—	d° Preference. 40	—	—
Chemnitz-Riesa 50	—	—	d° v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
(öln.-Minden. 3 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	—	84 $\frac{1}{2}$
Cracau-Oberschl. 40	—	70 $\frac{1}{2}$	Thüringische . . . —	—	64 $\frac{1}{2}$
d° Prior. . . . 40	—	—	d° Priorit. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
Düsseld.-Elberf. —	—	—	Wilh.-Bahn . . . 40	—	—
d° Priorität. . . 40	—	—	d° Priorit. . . 50	—	—
Kiel-Altona . . . 40	—	—	Zarskoie-Selo . . . —	—	—
Magdb.-Halberst. 40	—	—			
Magdb.-Wittenb. 40	—	66 $\frac{1}{2}$			
Mail.-Venedig . . 40	—	—	Prouss. Fonds.		
Niedersch.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	—	83 $\frac{1}{2}$	Freiw. Anleihe . 50	106 $\frac{1}{2}$	—
d° Priorität. . . 40	—	93 $\frac{1}{2}$	Bank-Antheile . . . —	—	93 $\frac{1}{2}$
d° d° 50	—	—	Pr.St.-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	89

Für Fonds und Eisenbahnactien war die Stimmung heute etwas günstiger, die Course im Ganzen fest und von ersteren wurden Bank-Antheile, von letzteren aber besonders Berlin-Stettiner und Oberschlesische Lit. B. höher bezahlt.

Berlin, 22. Nov. Getreide: Weizen poln. 52-56 Roggen loco 26 $\frac{1}{2}$ - 28, pr. Nov.-Dec. 26 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 27 $\frac{1}{2}$ - 28. Hafer loco 15 $\frac{1}{2}$ - 17, pr. Frühjahr 16 $\frac{1}{2}$. Gerste loco 24 - 26, kleine 18, 22. Rüböl loco 14 $\frac{1}{2}$, pr. Nov.-Dec. 14 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, Dec.-Jan. 14 $\frac{1}{2}$, Jan.-Febr. 14 $\frac{1}{2}$, Febr.-März 14 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, März-April 13 $\frac{1}{2}$ - 11, April-Mai 13 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 14 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, pr. Novbr. 14 $\frac{1}{2}$, Nov.-Dec. 14 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$.
In Roggen und Spiritus einiger Umsatz zu etwas besseren Preisen.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschak 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends). Von Riesa und Dschak früh 6 Uhr.
 Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Ankunft in Berlin 12 $\frac{1}{4}$ U. Mittags und 8 $\frac{1}{2}$ U. Abends.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personbeförderung 7 $\frac{1}{2}$ U. früh, 6 U. Abends bis Eöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Geschichte und Geographie
 (Dr. Went), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.
Theater. (30. Abonnementsvorstellung.)

Der Wasserträger,
 oder

Die zwei gefährlichen Tage,

Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Bouilly, Musik von
 L. Cherubini.

Personen:

Graf Armand, Präsident des Parlaments zu Paris,	Herr Widemann.
Gonkange, seine Gattin,	Fräul. Mayer.
Nicheli, Savoyard, Wasserträger in Paris,	Herr Post.
Daniel, sein Vater,	= Salomon.
Antonio,	= Henry.
Marzeline, seine Kinder,	Frau Günther-Bachmann.
Semos, ein reicher Pächter in Gonesse,	Herr Limbach.
Rosette, seine Tochter,	Fräul. Sey.
Hauptmann	Herr Stürmer.
Leutnant	= Brassin.
Sergeant	= Wilcke.
Corporal	= Reihner.
Erster Soldat	= Ballmann.
Zweiter Soldat	= Julius.

Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.
 Die Handlung geht im ersten und zweiten Acte in Paris, im dritten in Gonesse, einem Dorfe bei Paris, vor.
 Der Männerchor ist durch eine Anzahl kunstgeübter Dilettanten verstärkt.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 2½ Ngr. zu haben.

Sonntag den 25. November, neu einstudirt: **Nacht und Morgen**, dramatisches Gemälde in 4 Abtheilungen und 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Dresdner Straße allhier gelegenen Hause sind vorgestern Nachmittag ein Stück $\frac{3}{4}$ breite Hausleinwand von 37 Ellen, und 16 Ellen dergl. in 4 Stücke, jedes zu 4 Ellen, zerschnitten, entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe dieser Leinwand warnen und um Mittheilung aller Umstände ersuchen, welche deren Wiedererlangung oder die Ermittlung des Diebes herbeizuführen geeignet sind.

Leipzig den 21. November 1849.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Löwe, Act.

Schulhausverkauf.

Den 2. December d. J. Mittags 1 Uhr soll das in hiesiger Gemeinde vorhandene alte Schulhaus, welches unmittelbar an der Rochlitz-Bornaischen Straße liegt und sich deshalb fast zu jedem Betrieb eignet und mit 450 Thlr. in der Brandcasse versichert ist, freiwillig an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, in der Schusterschen Restauration allhier verkauft werden. Im Termine sind vom Ersteher 100 Thlr. sofort baar zu erlegen. Die näheren Bedingungen hängen in allen hiesigen Schankwirthschaften zur Einsicht aus.
 Thonbergstraße-Häuser bei Leipzig den 13. November 1849.
 Der Gemeinderath daselbst.

Heute keine Auction in Stieglitzens Hof.
 Fortsetzung derselben Montag den 26. November Vormittags. Gegenstände Rippelstücken und Damenschmuck.

Gehrener Steinkohlenbau-Verein.

Den Betheiligten wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die am 10. October d. J. eingeforderte 5te Einzahlung von 15 Ngr. pr. Actie bis zum 27. November d. J. an die Herren Dufour Gebr. & Co. in Leipzig bei Vermeidung der in den Statuten angedrohten Präjudiz zu leisten ist.
 Leipzig den 22. November 1849. Der Vorstand.

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll das den Erben des Maurergesellen Carl Friedrich Weymann zugehörige, in Gaußsch sub Nr. 57 des Brandkatasters gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör, welches zusammen, ohne Berücksichtigung der Oblasten, auf 826 Thlr. 15 Ngr. ortsgerechtlich taxirt worden ist, von den unterzeichneten Gerichten

den 30. November 1849

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden nothwendiger Weise versteigert werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, hiermit geladen, am gedachten Tage des Vormittags an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, unter dem Nachweise der Zahlungsfähigkeit ihrer Gebote zu eröffnen, und sodann gewärtig zu sein, daß, sobald am gedachten Tage die hiesige Kirchenuhr die zwölfte Stunde geschlagen haben wird, das zu versteigernde Grundstück sammt Zubehör demjenigen, welcher nach drei Mal erfolgtem Ausrufe das höchste Gebot gethan haben wird, gegen Erfüllung der bei nothwendigen Subhastationen gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Eine Beschreibung des Grundstücks, so wie ein Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten ist dem im hiesigen, dem Gutbesitzer Weise zugehörigen Gasthof aushängenden Subhastationspatente beigelegt.

Gaußsch den 13. September 1849.
 Die Freyherrlich vom Lindenthal'schen Gerichte daselbst.
 Dr. Tauchnitz, Ser.-Dir.
 Schöne, Act.

Bücher-Auction.

Die Versteigerung der von den Herren Ober-Consistorial-Präsident Dr. Peucer in Weimar, Stadtger.-Rath Hänsel in Leipzig und Conrector Prof. F. Müller in Torgau hinterlassenen Bibliotheken beginnt

Montag den 26. November, Vormittags 9 Uhr, Poststrasse, Volckmars Hof.
 H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Local-Veränderung.

Mein seit 25 Jahren in der Petersstraße Nr. 48/38 geführtes **Kurz-Waarengeschäft**

habe ich heute Grimma'sche Straße Nr. 26, dem Fürstenhause gegenüber, verlegt.

Für das mir während dieser Reihe von Jahren bewiesene Vertrauen und Wohlwollen ergehenst dankend, füge ich die Bitte hinzu, mir solches auch in dem neuen Local zu bewahren und werde bemüht sein, bei gewohnten realen Waaren auch ferner die niedrigsten Preise damit zu verbinden.

Leipzig, den 19. November 1849.
 Fried. Aug. Prüfer.

Zur Berichtigung.

Um Irrungen zu vermeiden, macht Unterzeichneter bekannt, daß er wie früher Solzgasse Nr. 1 (Dessauer Hof), vom heraus 3te Etage wohnt.
 C. S. Müller,
 Instrumentmacher und Stimmer beim Gewandhaus-Concert und Theater.

Atelier

für **Daguerreotypie und Photographie.**

Dem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Sitzungen im geheizten Glas-Salon von 9—2 Uhr stattfinden.
 C. Schanfuß, große Funkenburg.

Literarische Anzeige.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und bei **C. F. Steinacker, Fr. Fleischer, Hinrichs, J. Große** und **C. S. Neclam** in Leipzig, so wie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neue und vollständige

Handels-Correspondenz

in
französischer und deutscher Sprache

von

Dr. Carl Munde,

ehemaligem Director der Handels-Lehranstalt zu Dresden.

Französisch-deutscher Theil.

gr. 8. 18 Bogen. geheftet. Preis $\frac{3}{8}$ Thaler.

Die vorliegende Sammlung von 418 französischen Handlungsbriefen mit deutschen Noten hat vor ähnlichen Werken den außerordentlichen Vorzug, daß keiner dieser Briefe fabricirt ist; dem Herausgeber ist es gelungen, aus den verschiedensten Comptoirs der namhaftesten Handlungshäuser in Paris, Havre, Bordeaux, Straßburg, Lyon, Marseille, Brüssel, Antwerpen und den übrigen größeren Plätzen Europa's eine Sammlung interessanter, mit den Unterschriften der Absender versehener Originalbriefe herbeizuschaffen, welche in ihrer alle nur denkbaren Fälle des Geschäftslebens umfassenden Reichhaltigkeit, so wie durch Elasticität des Styles einzig in ihrer Art dastehen und nicht, wie ein Ei dem andern gleichend, den Schüler langweilen und ermüden. Der Preis des Buches ist weit billiger, als der der übrigen besseren Erzeugnisse dieser Art, so daß es auch Unbemittelten zugänglich sein wird.

Der Herausgeber ist gegenwärtig damit beschäftigt, in einem besonderen deutsch-französischen Theile diese selben Briefe deutsch mit französischen Anmerkungen zu bearbeiten und demnächst erscheinen zu lassen, um denen, die es wünschen, eine Controle der Richtigkeit ihrer eigenen Uebersetzungen zu verschaffen.

Bremen, November 1849. **Franz Schlodtmann.**

! Künstliche Haararbeiten !

zu Weihnachts- und Geburtstags-Geschenken, als Schnuren, Uhr- und Armbänder, Colliers etc. etc. werden in den neuesten Mustern von den dazu übergebenen Haaren gefertigt bei **F. Pfefferkorn, Augustusplatz Nr. 2.**

Haartouren von 1 Thlr. an bei **F. Pfefferkorn, Augustusplatz Nr. 2.**

Parpalioni & Comp. in Leipzig,

Kaufhalle am Markt,

empfehlen eine schöne Auswahl von **Weisswaaren en gros und en detail**, als **Bouleanzeuge, Shirlings, Futtermousseline, Piqués, Piqué- und andere Röcke, Decken, Cambries, Jaconetts, Mulls, glatte und faç. Batiste, Boecks, Organdys, Ballroben**, einfach brochirte, wie reich gestickte, **Gardinenstoffe** in weiß und bunt in vielfältigen **Dessins** und **Qualitäten, Gardinen-Fransen, Halter, Garnituren, Agrements und Quasten**, weiß und bunt, **Rosshaar-Röcke, sächsische, engl. und franz. Tülls** und **Spitzen**, alle Arten **sächsische, Brüsseler und franz. Stickerelen**, so wie auch echt **franz. Batisttaschentücher.**

Mein Commissionslager von **Tuchschuhen u. dergl. Sohlen** ist wieder aufs Vollständigste sortirt.

Eduard Koch, Petersstrasse Nr. 5.

Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme grösserer Partien Rabatt.

Wollene schwarze Spitzen zu Mantillen, als Auspuß auf Winterhüte etc., bei

R. Seife, Grimm. Str. Nr. 2, gegenüber dem Naschmarkt.

Rum, à Bout, 10 Ngr., in bekannter vorzüglicher Güte, empfiehlt

die Weinhandlung von **Ebert, Neumarkt.**

Damenmäntel

in Lama, Thibet und Seide neuester Façon empfiehlt

C. Rutscher, Thomaskirchhof Nr. 4.

Reiche Auswahl von **Victoria-Chemissets, Haubensonds, Fan- chonetts, geklöppelt und gestickt, schwarzseidene Tüll-Pelerinen, weiße Tüll- Guipure-Pelerinen** in den elegantesten Mustern, die beliebten **Puffen-Manschetten**, fein gestickte **Jaconet- und echte Batisttaschentücher**, so wie glatte dergleichen, allerhand **Kindergegenstände** und die übrigen bekannten Artikel bei **R. Seife, Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.**

Garnirte Kräuschen von Plüsch, Mull und gestickt, Negligé- und gestickte Hauben, Schleier, Aermel, Manschetten, weiße Röcke, Taschentücher mit und ohne Namen, Spitzen, diverse feine Stickereien und alle ins Weißwaarenfach einschlagende Artikel, empfiehlt bei solider Bedienung zu den bekannten billigen Preisen **J. C. Reichseuring aus Schneeberg und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 36.**

G. B. Holsinger
Mauritianum.

Reise-Utensilien

bester Qualität.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich **Reise-Utensilien, Kurz- und Herren-Modewaaren** zu ungewöhnlich billigem Preis. **Carl Rejner, Petersstraße Nr. 46.**

J. Alb. Brodow
Mauritianum.

Lager von Berliner und Pariser Lampen in allen Gattungen, besonders

Schiebelampen — unter Garantie. — **Lampen-Schirme, Schleier, Dochte, Scheeren, Cylinderputzer, Oelkannen, Glocken und Cylinder etc.**

Billiger Semden-Verkauf

von

Emilie Seutbecher, Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe, empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens.

Zu verkaufen sind **Ballschuhe und Stiefeletten** von lackirtem Leder bei **F. Krüger, Brühl Nr. 6.**

Roschusterzen, à Schachtel 2 1/2 Ngr.,
Königbräucherpulver, 10 und 15 Pf. à Glas,
Näherbalsam und Ofenlack
empfehlen **B. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.**

Verkauf.

Ein **Nadler-Geschäft**, welches sich einer bedeutenden Kundenschaft erfreut, wird Krankheit halber verkauft. Das Nähere bei **Herrn Wehnert, Nadlerobermeister in Leipzig.** Briefe werden franco erbeten.

Ein gut erhaltenes **tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven** ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft **Dresdner Straße Nr. 1284/85, neben der Post, 1 Treppe hoch.**

Ein **Billard mit allem Zubehör** ist billig zu verkaufen in der **Ulrichsgasse Nr. 74.**

Doppelpult, Drehfessel, Actenreale, Siegelpresse sind zu verkaufen in **Nr. 36 der Reichsstraße, zwei Treppen.**

Zu verkaufen ist eine große schöne **Kochmaschine**, desgl. ein **Billard mit Zubehör**, auch noch andere **Wirthschaftsgeräthe** im **Petersschiefgraben.**

Noch 2 Stück gute **Doppelfinten**, die eine mit echten **Damaströhren**, sind billigst zu verkaufen **Nicolaisstraße 37** bei **Robert Barth.**

Mehlverkauf.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein auf einer **amerikanischen Mühle gemahlenes Weizenmehl**, welches sich vorzüglich zur **Stollenbäckerei** sehr gut eignet, und verkaufe selbiges zu einem angemessenen billigen Preis à **Mehle 10 Ngr.**

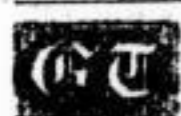
C. F. Wolf, wohnhaft am Dresdner Thor.

Fett-Vieh-Verkauf.

100 Stück Fetthammel und Schafe stehen im Ganzen, so wie in kleineren Partien zum Verkauf auf dem
Nittergute Quez bei Zörbig.

f. Varinas-Canaster, 10 Jahre alt, à 20 Ngr. pr. Pfd., echten **Nollenportorico** à 10 Ngr., die beliebten **ungarischen u. türkischen Tabake** à 12 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., so wie eine Partie echte **Savanna-Cigarren** à 16 Thlr. pro mille empfehlen
Schuchard & Planig am Markt.

Mein vollständig assortirtes Lager
echt importirter **Bremer und Hamburger Cigarren**
empfehle ich bestens.
Robert Schreckenberger,
Holl. Straße Nr. 15.



Düsseldorfer Senf

feinster und kräftigster Qualität ist wieder in frischer Waare angekommen und in halben und Viertel-Ankern, als auch in Gläsern zu den bekannten billigen Preisen zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Heute treffen
Kieler Sprotten u. Speckpöcklinge
in ganz frischer Waare ein bei **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Der so allgemein gerühmte feine
Frankfurter Wachsstock
ist bei mir eingetroffen. **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Weintrauben,

(Malaga-) **Apfelsinen und Citronen**,
Rosenfeigen (in Schachteln), **ital. Brunellen**,
neue Traubenrosinen empfang in ausgezeichnete Frucht
Moriz Rosenkranz, Klostergasse Nr. 14.

Gothaer Cervelatwurst,

à Pfund 8 Ngr., **Frankfurter Bratwürste**, à Stück 18 Pf.,
empfehle in bester Waare
Moriz Rosenkranz.

Kieler Sprotten,
Speckpöcklinge,
geräucherte **Pommersche Gänsebrüste**,
Gänsekeulen
empfehle **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Tyroler Rosmarin-Nepfel,

neue Malaga-Trauben-Rosinen,
neue Smyrnaer Tafelfeigen,
: **Sultani-Rosinen**,
: **Brunellen**,
italienische Maronen,
frische Malaga-Weintrauben
empfehle **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Holsteiner Austern

empfehle **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Große Holst. Aустern, frischen mar. Lachs und Mal

empfehle die Weinhandlung von
A. Haupt, Keller unterm Königshaus.

Neue homöopathische Cervelatwurst
ist eingetroffen bei **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

Strassburger Gänseleber-Pasteten
in Terrinen zu diversen Größen empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten u. Speck-Pöcklinge
empfehle **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frische bairische Schmelzbutter
in Fässern und einzeln empfiehlt billig
J. C. Löpfer, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Stahlplatten = Gesuch.

Gute noch nicht abgenutzte und allgemein verbreitete Stahl- oder Kupferplatten mit interessanten historischen oder Genrebildern in gr. 4^o oder Klein-Folio werden sofort zu kaufen gesucht von
Arndt, Hohmanns Hof, 1 Treppe.

Chemnitz-Riesaer E.-B.-Coupons
kauft zum höchsten Cours **F. W. Steinmüller**, Auerbachs Hof.

Auszuleihen sind sofort 20,000 fl , 5000 fl und 2000 fl
gegen vorzügliche Hypothek auf Landgrundstücken und billige Zinsen.
Dr. Lauchnik.

600 Thlr. sind gegen genügende hypothekarische Sicherheit und 4 1/2 % Verzinsung sofort auszuleihen durch
Adv. Hermann Wätzig,
große Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe.

4000 Thaler sind sofort und
4000 Thaler den 1. Januar 1850,
jedoch nur auf Landgrundstücke, durch mich auszuleihen.
Adv. N. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Reitpferde sind zu verleihen in Stadt Wien bei
Ludw. Seilmann.

Heirathsgesuch.

Ein Mann von 30 Jahren, hiesiger Bürger und Gewerbetreibender, sucht auf diesem schon oft vom glücklichsten Erfolge gekrönten Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose Wittwe gleichviel, von entsprechendem Alter, hübschem Aeußern, häuslicher und fröhlicher Natur und ungefähr 4000 Thlr. disponiblen Vermögen. Gültige Adressen bittet man unter der Chiffre J. C. H. poste restante franco abzugeben. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert und erbeten.

Ein tüchtiger Justizier wird für unsere Schriftgießerei gesucht. Reflectirende wollen ihre Adressen und Zeugnisse an die Herren Buchhändler **Barth & Schulze** in Leipzig abgeben.
Berlin. **Trowitsch & Sohn**.

Gesucht wird ein Kellner, 16 bis 17 Jahre alt. Das Nähere ist zu erfahren bei **Fr. Fleischhammer**, Schwabes Hof, 1. Et.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern wird als Laufbursche gesucht von der Expedition des Morgensterns, Hohmanns Hof 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich wegen Krankheit ein Dienstmädchen; zu erfragen **Johannisgasse Nr. 47 parterre links**.

Gesucht wird in den Frühstunden zur häuslichen Arbeit ein Aufwartemädchen **Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts**.

Gesucht wird sogleich ein Aufwartemädchen. Das Nähere bei **Mad. Fischer**, Hutmacherbude, Grimma'sche Str., Selliers Haus.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen, welches schon in einer Wirthschaft gedient hat, **Ulrichs-gasse Nr. 74**.

Gesuch. Ein solider junger Mann, nicht von hier, der sich keiner Arbeit scheut, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder dergleichen.Adr. unter K. K. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann und die Wäsche versteht, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Dienst zum 1. Januar als Jungemagd oder Jungfer, **Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts**.

Ein anständiges Mädchen sucht ein heizbares Stübchen. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter **L. H.**

Zu miethen gesucht wird ein kleines Logis mit Zubehör vorn heraus, in der Nähe des Plauenschen Platzes, zum 1. Decbr. Gefällige Offerten erbittet man unter **M. A.** poste restante franco.

Vermiethung.

Ein freundliches Wohnzimmer nebst Schlaftcabinet, elegant meublirt, ist vom 1. Dec. d. J. ab an einen Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 1 parterre links.

Vermiethung. Auf dem Neumarkte in Nr. 24 ist von kommende Ostern an die zweite Etage zu vermieten und das Nähere darüber daselbst in der ersten Etage zu erfahren.

Mein Gewölbe, Petersstraße Nr. 46, ist von Weihnachten ab zu vermieten. **Carl Wegner.**

Königsstraße Nr. 18 ist eine gut eingerichtete 2. oder 3. Etage von 5 Stuben u. zu Ostern zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich ein anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn, monatl., Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten sind zwei meßfreie Stuben an ledige Herren im Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen, sogleich beziehbar.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten ein Zimmer mit Meubles, 1 Treppe hoch vorn heraus. Große Fleischergasse Nr. 2 parterre zu erfragen.

Heute Abend von 1/2 8 Uhr an declamatorische Abendunterhaltung.

Die Zwischenpausen werden durch einen achtbaren Singverein ausgefüllt. Es ladet höflichst ein **Kranitzky im Clysium.**

Clysium. Heute warmes Abendessen, unter anderem Schweinsknöchelchen, wozu ergebenst einladet **Kranitzky.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. Rudolph** zu den drei Lilien in Neuditz.

Heute Schlachtfest. Früh von 9 Uhr an Weißfleisch, so wie Abends Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet **J. G. Beck, Preußergäßchen Nr. 13.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **W. Friedrich, Zeiger Straße 7.**

Heute Schlachtfest. Früh zu Weißfleisch, Abends frischer Wurst ladet ergebenst ein **J. G. Rudolph, große Fleischergasse, Wärmanns Hof.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **G. Dürr, Burgstraße.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **G. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.**

Heute Abend Karpfen (polnisch)

mit Weintraut
in der Restauration zum Wintergarten bei **J. Bickert.**

Heute Abend Karpfen. **Vollmächer, Burgstraße Nr. 18.**

Einladung. Heute Sonnabend ladet zum Schlachtfest, so wie zu Gänsebraten ein **F. Senf, Querstraße.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Winkler, Burgstraße Nr. 25.**

Heute Schlachtfest nebst gutem Lager- und Braumbier bei **W. Depparade, Friedrichstraße Nr. 5.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. A. Beyer, Johannisgasse Nr. 24.**

Restauration von F. Lips, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller, empfiehlt heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst ausgezeichnetem Lagerbier.

Heute Speckkuchen
bei **J. G. Scheibe, hohe Lillie.**

Zur gefälligen Beachtung.

Da meinen Aufforderungen zur Zahlung der Expensreste bis jetzt nur einige entsprachen, so fordere ich nun nochmals alle Restanten freundlichst andurch auf, ihrer Schuldigkeit ungesäumt nachzukommen, zu zahlen oder gütliches Abkommen zu treffen, widrigenfalls ich nothgedrungen sofort den Weg Rechtens betreten müßte und dann die Folgen sich jeder nur selbst zuzuschreiben haben würde. Leipzig den 20. November 1849.

Finanzcomm. **Adv. Jacobi,**
in Vollmacht der Dr. C. Pillwitschen Nachlassgläubiger.

Urania. II. Kränzchen im Tivoli.

Montag den 26. November
Abonnement- und Gastbillets sind im Gewölbe des Hrn. Gebriß auf dem Raschmarkt wieder in Empfang zu nehmen. Gastbillets sind jedoch auch bei Herrn Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut), zu haben. **D. B.**

TIVOLI, großes Concert.

Morgen Sonntag
Anfang 8 Uhr.
Das Nähere hierüber morgen. Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen in Stötteritz

diverse Obst-, Torten-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen und warme Speisen. **Schulze.**

Roastbeef

heute Abend bei **G. Siefinger, Postrestauration.**

Verloren gegangen ist Mittwoch Abend von dem Lauchaer Thor bis ins Theater ein Pelzkragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben in der Restauration des Herrn **Günther, Karlsstraße.**

Abhanden gekommen ist ein junger Pudel, Stutz mit schwarzem Fleck am Schwanz. Gegen Belohnung abzugeben in der Ulrichsgasse Nr. 74.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Garten mit einer Villa in Mondbeleuchtung, von D. Achenbach in Düsseldorf.

Begräbniß eines Kindes, von G. Schaller in Prag.

Partie am Genfer See, von Eberti.

Einquartirung beim Herrn Pfarrer, von R. S. Zimmermann in München.

Die Mittagsruhe, von Carl Hübner in Düsseldorf.

Pferde auf der Weide, von F. S. Lachemvik in Düsseldorf.

Die heilige Jda von Loggenburg, von Prof. H. Mücke in Düsseldorf.

Viehstück, von Eugène Verboeckhoven in Brüssel.

Rheinische Küche, von H. Schmitz in Düsseldorf.

Portrait des Prof. Griepenkerl | von Prof. Grünler.

Portrait eines Kindes

Die heilige Cäcilie, vom Hofmaler E. Grünler.

Noch einmal Dank, herzlich innigen Dank

Dem freundlichen Stern für gütiges Geleit.

Nie vergessen, immerdar gedenken werd'

Ich des himmlischen Lichtes! —

Himmel, mit deinen unzähligen Sternen

Geschmückt, wie schön bist du!

Wenn und ob ein Wiedersehen?

D könnte dies mein Aug' erspähen. —

6-10. 19. 19. 20. 1/22.

H. H. Warum bekomme ich keine briefliche Nachricht? ich glaube, Sie wären in Leipzig; ich bitte recht höflich um Ihre Adresse.

Es war einmal ein Seiler, dididelbidumbei,
Der machte große Mäuler, dididelbidumbei:
Denn wer wohl hätte es gedacht, dididelbidumbeidumbei,
Dass er die Sache so gemacht, dididelbidumbei.

Sirena. Heute Abend 8 Uhr Versammlung und Billetausgabe im Coliseum. **Der Vorstand.**

Als Neuvermählte empfehlen sich
Bernhard von Messch,
Hauptmann.

Minna von Messch,
geb. Bärwinkel.
Leipzig am 21. November 1849.

Heute wurde meine liebe Frau, **Bertha** geb. **Heine**, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Leipzig den 22. November 1849. **Gustav Schönfeld.**

Unerwartet verschied in den heutigen Abendstunden an einem chronischen Drüsenleiden nach kurzem Krankenlager mein guter und innigstgeliebter Sohn **Franz Rudolph** im 26. Lebensjahre. Weder die Kenntniß und rastlose Bemühung der Aerzte, noch die sorgsamste Pflege und Wartung vermochten das Leben desselben länger zu erhalten. Mit betrübtem Herzen widme ich zugleich mit meiner Familie theilnehmenden Verwandten u. Freunden diese Anzeige.
Leipzig am 22. November 1849. **C. Pfeiler.**

Heute Nacht 11³/₄ Uhr verschied nach vierwöchentlichem Krankenlager unser guter Vater, **Joh. Ernst Jacob Brog**, Bürger und Schneidermeister hier, 70 Jahre 10 Monate alt, ruhig und schmerzlos. Dies unsern Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.
Leipzig den 22. November 1849. **Die Hinterbliebenen.**

Lugauer Steinkohlenbau-Verein.

Zu Berathung und Beschlussfassung über die Frage:
„wie die zum Baue noch erforderlichen Mittel ohne Zwang der Actionaire A beschafft werden sollen“, wird hierdurch auf Grund des §. 26 der Statuten

eine außerordentliche General-Versammlung
auf 12. December c. Vormittags 8 Uhr im Hotel de Prusse einberufen. Daß in derselben möglichst alle Actionaire A und Inhaber von Interimscheinen B, so wie freibauernder Actien erscheinen möchten, muß wegen der für Alle wichtigen Frage gewünscht werden. — Der Schluß des Einlasses geschieht um 9¹/₂ Uhr. Die zur Vorlage kommenden Vorschläge können von den Interessenten bereits vom 5. Decbr. c. ab bei den Unterzeichneten in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 12. November 1849.

Der Lugauer Steinkohlenbau-Verein.
Der Ausschuß. **Das Directorium.**
Joh. C. Weigel, Vorsitzender. **Schuch**, Vollziehender.

Sämmtliche Mitglieder des **Funeralcassenvereins** hiesiger Lehrer werden hiermit zu einer Sonntags den 25. November Nachmittags um 4 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule zu haltenden **Generalversammlung** ergebenst eingeladen von
Leipzig, den 22. November 1849. **Prof. Stallbaum**, bez. Administr.

Hiermit zeigen wir an, daß noch einige Gewinne von vorletzter 2. Verloofung als rückständig bis Ende dieses Monats abzuholen sind, da wegen Aufgabe des Locals obiger Termin als Verfallzeit bestimmt ist.
Aus diesem Grunde ersuchen wir ebenfalls die Besitzer der Gewinn-Actien 3. Verloofung (welche wir auf das Tageblatt vom 4. d. Mts. verweisen), die noch übrigen Gewinne baldigst abholen zu lassen.
Leipzig den 20. November 1849. **Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung brodl. Arbeiter.**
(Local: Thomasgäßchen Nr. 9.)

Heute Sonnabend den 24. November erste Abend-Ausstellung

für die Mitglieder des Leipziger Kunst-Vereins.
Es wird beabsichtigt, im Laufe dieses Winters einen Ueberblick des Entwicklungsganges der bildenden Künste von der ältesten christlichen Zeit bis auf unsere Tage zu geben. Eingeleitet wird dieselbe in der heutigen Abendausstellung durch einen Ueberblick über die bedeutendsten Erscheinungen der bildenden Künste des Alterthums.
Pünktlich um halb 8 Uhr wird eine kurze mündliche Erklärung der ausgestellten Bildwerke erfolgen. **Das Directorium.**

Singakademie.

Den geehrten Mitgliedern zeigen wir hierdurch an, daß besondere Hindernisse es nöthig machen, die heutige Uebung auf **Montag den 26. November Abends 7 Uhr** zu verlegen.
Der Vorstand.

Angewommene Reisende.

Burtmannskl, Part. v. Lemberg, St. Breslau	Girschel, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.	Nebel, Part. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Drottha, Amtrath v. Breslau, Hotel de Bav.	Gagen, Schanzp.-Dir. v. Cahla, S. de Pologne.	Schmalz, Def. v. Triefewitz, und
Hed, Kfm. v. Delenitz, St. London.	Giller, Fabr. v. Werdau, Stadt Nürnberg.	Schlic, Kfm. v. Grimma, Palmbaum.
Blumrich, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.	Königl, Ober-Ingen v. Berlin, Palmbaum.	Scheidhauer, Bergbeamter v. Marienberg, Katha-
Bänker, Rent. v. Southampton, und	Kämpfe, Kfm. v. Reustadt, Stadt London.	rinenstr. 18.
Boll, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.	Edwenstein, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.	Sidhr, Kfm. v. Glogau, Hotel de Russie.
Barthels, Frau, v. Edlbigh, St. Wien.	Langbein, Def. v. Jena, Hotel de Russie.	Stanze, Telegraphist v. Berlin, und
Cor, Regoc. v. Hamburg, Hotel de Pologne.	Polue, Fabr. v. Sobrigau, und	Simon, Def.-Comm. v. Herzberg, St. Breslau.
Dodge, Part. v. London, Hotel de Baviere.	Langhoff, Mechanic. v. Berlin, Rohrs G. garni.	Stupbach, Kfm. v. Kötha, und
Dietrich, Kfm. v. Stuttgart, St. Breslau.	Leide, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.	Schlegel, Gutsbes. v. Prießnitz, St. Nürnberg.
Fuchs, Regier.-Rath v. Halberstadt, Hot. de Pol.	Löffler, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.	Seeger, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Funkhanel, Canzlekrath v. Glauchau, und	Mahlbas, Kfm. v. Gdin, Hotel de Pologne.	Voullaire, Geistlicher v. Herrnhut, Palmbaum.
Frank, Hotel. v. Merseburg, St. Nürnberg	Moll, Kfm. v. Brandenburg, Stadt Hamburg	v. Villaredto, Colleg.-Rath v. Petersburg, Hotel
v. Gabain, Leutn. v. Torgau, Palmbaum.	v. Doppel, Amtshauptm. v. Borna, S. de Prusse.	de Baviere.
v. Gehring, Sanitätsrath v. Berlin, und	Panzner, Kfm. v. Gleuchau, Stadt London.	Wittfeld, Kfm. v. Rachen, Hotel de Baviere.
v. Gehring, Geh.-Reg.-Rath v. Schwerin, S. de Pol.	Prager, Kfm. v. Görlau, Rosenkranz.	Wolber, Kfm. v. Ulm, Stadt Hamburg.
Haberz, Kfm. v. Bremen,	Rafmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Wimmer, Justizamt. v. Borna, St. Wien.
Hofaus, Kfm. v. Weimar, und	Radig, Kfm. v. Düsseldorf, Palmbaum.	Zinkens, Regoc. v. Rio de Janeiro, S. de Pol.
Henrard, Kfm. v. Lüttich, Palmbaum.	Reinhold, Opernsänger v. Pesth, St. London.	Zinkens, Part. v. Diappe, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **C. Holz.**